

Wo das Christkind und der Samichlaus wohnen

Raclette-Plausch und Weihnachtsmarkt auf der Waldmatt

Es dürfte schwierig sein, einen weihnachtlich passenderen Ort für einen Christkindmarkt zu finden. Der traditionelle Weihnachtsmarkt der Familie Müller in Mettmenstetten findet am 17. November statt. Zur Einstimmung darf man am 16. November Zirkusluft schnuppern und Raclette sowie Musik geniessen.

Es ist zwar nicht gesichert, aber wenn der Bio-Hof Waldmatt der Familie Müller aus der Ferne betrachtet, könnte glauben, dass sich das Christkind zusammen mit dem Samichlaus irgendwo in dieser Gegend auf Weihnachten vorbereitet. Ganz sicher ist jedoch, dass auch dieses Jahr wieder ein überaus stimmungsvoller Weihnachtsmarkt stattfindet. Sandra und Jürg Müller laden ihre Gäste bereits am Samstag, 16. November, zu einem zünftigen Raclette-Plausch ein. Der Abend beginnt mit Ruedis Frauenkapelle und einer Show mit Zirkusluft. Nach dem kulinarischen Teil spielt dann die Bluesband Couscous.

Am Sonntag, 17. November, werden daraufhin auf der Waldmatt einmal mehr über 2000 Gäste zum Weihnachtsmarkt unter dem Markenzeichen «Sandra's HofZauber» erwartet.

Ein kinderfreundlicher Weihnachtsmarkt in Mettmenstetten

Der bestens bekannte und vor allem auch sehr kinderfreundliche «Christkindlimarkt» bietet eine vielfältige Palette von Artikeln an. An über 30 Marktständen finden die Marktbesu-



Sie sorgen für einen weihnachtlichen «Hof-Zauber» (von links): die Familie Müller mit Sandra und Jan, Jonas, Luca und Vater Jürg. (Bild Martin Mullis)

chen neben Schmuck, Drechsler-, Näh- oder Bastelarbeiten sowie Deko-Artikeln und Holzsternen, auch selbst hergestellte und eingemachte Köstlichkeiten.

Nicht zu vergessen sind auch die Bio-Produkte des Waldmatt-Hofes wie Konfitüren, Gemüseboxen und verschiedene Fleischsorten, welche bei den Stammkunden längst bestens bekannt und beliebt sind. Für die Kinder warten ganz spezielle Attraktionen, unter anderem auch Pony-Reiten mit

den Tieren von der Seilerermatt. Selbstverständlich dürfen hungrige und durstige Gäste auf ein attraktives kulinarisches Angebot zählen. Eine gut geheizte Festwirtschaft bietet Grilladen, Suppe und weitere Spezialitäten, sowie natürlich auch Kaffee und Kuchen an. (mm)

Raclette-Abend mit Musik am 16. November ab 18 Uhr und Weihnachtsmarkt am Sonntag, 17. November, 10 bis 17 Uhr, Waldmatt 1, Mettmenstetten. Infos: www.sandra's-hofzauber.ch.



Bringt besinnliche Stimmung ins Haus: der Adventskranz. (Bild zvg.)

Einen eigenen Kranz kreieren

Die Floristin Manuela Lentini bindet am 27. November im Familienzentrum Affoltern mit den Kindern aus frischem Grün einen Adventskranz.

Warum einen Adventskranz kaufen, wenn man ihn ganz einfach selbst kreieren kann? Ein selbstgemachter Adventskranz ist ein absoluter Hingucker, auf den man ganz schön stolz sein kann. Kein Gekaufter aus dem Laden ist so einzigartig und individuell. Da freut man sich noch mehr, im Advent jede Woche eine Kerze anzuzünden. Einen Adventskranz selber machen und dann die Kerzen anzünden – das ist und bleibt ein wunderschönes und besinnliches Ritual. Mit vier Kerzen und ganz verschiedenen, süßen Accessoires und einer Menge Deko-Materialien wird der Kranz im Kreativ-Workshop zum Einzelstück ausgeschmückt. (GS)

Kreativ-Workshop für Kinder ab 6 Jahren, Mittwoch, 27. November, 13.30 bis 15 Uhr oder von 15.30 bis 17 Uhr. Anmelden unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail an: kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

«A Celebration To Latin, Salsa, Soul, Jazz and Swing»

Ein musikalischer Hochgenuss mit der Apple's Paradise Big Band am Samstag, 16. November, im Gemeindesaal Bonstetten.

Nach einer überaus erfolgreichen Jahrestournee 2019 mit Konzerten an Züri-Fäscht, in Affoltern, Weggis, Bellinzona und Cham freut sich die Apple's Paradise Big Band, ihren letzten Event dieses Jahres anzukünden.

Die Band präsentiert diesmal eine besondere Mischung von rhythmischen Latin-Nummern, betonten Soul-Noten und traditionellen Swing-Verken. Mit Stücken wie Chuchó, El Abrazo, La Suerte de Los Tontos, Sabor De Cuba und weitere mehr wird das Publikum hautnah ein temperamentvolles südamerikanisches Sentimiento erleben.

Die Apple's Paradise Big Band steht wie immer unter der musikalischen Leitung von Max Helfenstein, langjähriger Musiker der Schweizerischen und Deutschen Big-Band-Szene

und Trompeter in der legendären DRS Big Band. Die gemeinsame Freude und Begeisterung durch inspirierende, mitreissende, ausdrucksstarke Musik prägt die volle Motivation seiner Tätigkeit mit der Apple's Paradise Big Band. Die Formation besteht aus Instrumentalisten und Solisten, die ein musikalisches hohes Niveau garantieren und jeden Auftritt zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Vokale Glanzpunkte werden durch die imposante Stimme der neuen Sängerin Patricia Moos präsentiert. Einen zweiten vokalen Höhepunkt wird René Reichner anbieten. Die Apple's Paradise Big Band freut sich, mit diesem Konzertabend Gäste und Freunde zu einem faszinierenden Live-Erlebnis leidenschaftlicher Musik einzuladen. (pd.)

Apple's Paradise Big Band – A Celebration To Latin, Salsa, Soul, Jazz & Swing, Samstag, 16. November, Gemeindesaal Bonstetten, 20 Uhr. Barbetrieb ab 19 Uhr, Türöffnung ab 19.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte. Infos auf www.bigbandsound.ch.



Freude und Spass an der Musik: die Apple's Paradise Big Band. (Bild zvg.)

Menschenrechte in der Wirtschaft – Zwiespalt?

Podiumsdiskussion in Kappel

Am Donnerstag, 21. November, findet im Kloster Kappel eine Podiumsdiskussion statt. Dabei wird es um die Frage gehen, wie viel Verantwortung Unternehmen übernehmen müssen.

Allgemein wird akzeptiert, dass Unternehmen eine Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten haben. Hingegen scheiden sich die Geister über die Frage, wie Verantwortung zu definieren ist. Manche Unternehmen fühlen sich primär ihren Aktionären verpflichtet und befürchten Konflikte, wenn sie sich von den Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebensbedingungen leiten lassen. Andere gehen über den reinen Shareholder-Value-Ansatz hinaus und setzen vermehrt auf gesellschaftliche und soziale Werte. Für NGOs müssen sich in Unternehmen an den Rechten der betroffenen Menschen über die gesamte Lieferkette, über die Schweiz hinaus, befassen.

Was heisst Verantwortung für einen Schweizer Grossverteiler, wenn es bei der Produktion von T-Shirts zu Menschenrechtsverletzungen eines ausländischen Zulieferers kommt? Welche Rolle spielen Banken? Können sie dank ihres Einflusses eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung von Men-

schenrechten spielen? Und welche Rolle übernehmen NGOs tatsächlich?

Diesen und anderen Fragen gehen folgende Expertinnen und Experten auf den Grund: Prof. Dr. iur. Christine Kaufmann, Professorin für öffentliches Recht, Völker- und Europarecht an der Universität Zürich. Vorsitzende des Ausschusses für verantwortungsvolle Unternehmensführung der OECD. Sie wird ein Referat halten zum Thema «Menschenrecht und Wirtschaft: Verantwortung – ja, aber!» Ebenfalls mitdiskutieren werden Liselotte Arni, Leiterin Umwelt- und Sozialrisiken bei der UBS; Marius Lang, Stellvertretender Bereichsleiter Sozialstandards beim Migros-Genossenschaftsbund; Bernd Nilles, Direktor Fastenopfer Schweiz; die Moderation übernimmt Christoph Keller; Reporter, Moderator, Autor.

Für eine besinnliche Einstimmung in der Klosterkirche sorgen Pfarrer Manuel Bieler, Pfarramt Baar West und Martin Lüönd (Flöte), aus Unterägeri. (pd.)

Donnerstag, 21. November, 18.30 bis circa 22 Uhr, Kloster/Gemeindesaal Kappel. Unkostenbeitrag, inklusive Apéro richte: 45 Franken (beim Eintritt in den Gemeindesaal zu entrichten). Infos und anmelden (bis Donnerstag, 14. November) unter www.forum-kirchewirtschaft.ch.

Weihnachtszeit ist Wichtelzeit

Am Mittwochnachmittag, den 27. November, von 14.30 bis 16 Uhr, tauchen die Kinder ab fünf Jahren in die Welt der Wichtel ein und lernen eine Wichtelfamilie kennen, die auf einem Hof auf dem Land lebt.



Eintauchen in die Welt der Wichtel. (Bild zvg.)

Der Wichtel, der gute Geist des skandinavischen Brauchtums: In Dänemark heisst er Nisse, in Schweden und Finnland Tomte. Er ist ein kleiner Kobold, der Haus und Hof beschützt und allen Glück bringt. Gern belohnt er die Kinder, wenn sie besonders brav waren und Gutes getan haben. Und genau um diese Wichtel, besser gesagt um eine Wichtelfamilie, geht es in der Weihnachtsgeschichte des berühmten Kinderbuchautors Sven Nordqvist.

Die Wichtelfamilie, welche die Kinder am 27. November kennenlernen, freut sich schon sehr auf Heiligabend. Dann stellen die Menschen immer eine Schale vom berühmten Weihnachtsbrot für die Wichtelfamilie hin. Damit danken sie ihnen für all die Dienste, die sie ihnen im Laufe des Jahres erwiesen haben. Doch an diesem Abend kommt es ganz anders als gewohnt und die Wichtelfamilie erlebt ein kleines Abenteuer. Zwischen durch basteln die Kinder zusammen

mit der diplomierten Gesprächstherapeutin, Gabriella Steiner eine Wichteltür aus Holz, malen sie mit Farbe und Pinsel an und verzieren diese nach Lust und Laune. Die kleine Wichteltür wird dann aufgestellt und mit diversen Natur- und Dekorationsmaterialien ausgeschmückt. Ein wundervoller, kreativer Nachmittag, der die Fantasie der Kinder anregt und eine alte Tradition aus dem Norden wieder aufleben lässt. Die Wichteltür und mit dem Dekorationsmaterial können die Kinder selbstverständlich mit nach Hause nehmen und dort hübsch dekoriert im Kinderzimmer aufstellen. (GS)

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch, Telefon 044 760 12 77.

Werken für die Natur

Am Freitag, 22. November, werden in Muri gemeinsam Nisthilfen für Singvögel gebaut. Alle freiwilligen Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

Alle Naturfreunde, die im nächsten Frühling Vögel in ihrem Garten beim Nisten und Füttern der Jungen beobachten möchten und Lust haben auf Bohren, Schrauben und Hämmern, sind am 22. November im Schulhaus Badweier in Muri am richtigen Ort. Unter fachkundiger Anleitung können sie zusammen mit ihren Kindern Nisthilfen für Meisen bauen. Dieser öffentliche Anlass ist an Kinder im Mittelstufealter in Begleitung eines Erwachsenen gerichtet. Organisiert wird er von



Mit einer Nisthilfe können im Frühling die Vögel beobachtet werden. (Bild zvg.)

Anmeldung bis 17. November an: info@namu.ch, oder 056 664 21 75. Treffpunkt: Schulhaus Badweier 1, Muri. Beginn: 18 Uhr, Kosten: keine.